



Pressemitteilung

So nimmt Inklusion Fahrt auf!

Seit gut 20 Monaten gibt es in Bremen und Bremerhaven zwei Beratungsstellen für Unternehmen, die Arbeits- oder Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen oder sie beschäftigen: die „Einheitlichen Ansprechstellen für Arbeitgeber“ (EAA). Nun ziehen die Fachkräfte der EAA eine erste Bilanz.

Bremen, 25. September 2024. „Die Nachfrage nach unserem Angebot nimmt stetig zu“, berichtet Katharina Lammers, Beraterin bei der „Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber“ (EAA) in Bremen. Die interne Statistik spricht eine deutliche Sprache: Waren es 2023 noch 215 Arbeitgeberkontakte, ist die Zahl bereits im Juli dieses Jahres erreicht, Tendenz steigend.

Lammers und ihr Kollege Michael Rockstein in Bremen sowie Elke Kaune in Bremerhaven beraten Unternehmen, die Arbeits- oder Ausbildungsplätze für Menschen mit Behinderung schaffen wollen oder sie beschäftigen. Dies wird vom Staat auf vielfältige Art und Weise finanziell gefördert. Die Praxis zeigt allerdings, dass insbesondere vielen kleinen und mittelständischen Betrieben die zeitlichen Ressourcen fehlen, sich intensiv mit den damit verbundenen Fragen auseinanderzusetzen. Die EAA-Expert:innen helfen bei allen Anliegen, die Personalverantwortliche und Führungskräfte zu diesem Thema haben, weiter: Sie bauen Hürden ab und führen schnell und unkompliziert zu den relevanten Unterstützungs- und Förderungsangeboten. Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei. Arbeitgeber:innen können sich mit den Fachkräften im eigenen Betrieb oder in den Beratungsräumen der EAA verabreden.

Viele Kontakte entwickelten sich im Rahmen von Fachvorträgen, berichtet Lammers. Unternehmensverbände, Mitarbeitervertretungen und Netzwerkpartner laden die EAA-Expert:innen ein. Sie haben Interesse an den Themen wie „Was ist zu beachten, wenn sich ein Mensch mit Behinderung bewirbt?“, „Welche staatlichen Fördermittel gibt es?“, „Wie können wir einem krankheitsbedingten Leistungsabfall begegnen?“, „Was beinhaltet der besondere Kündigungsschutz für Menschen mit Behinderung?“.

Die Erfahrungen von Lammers im Gespräch mit Arbeitgeber:innen sind positiv: „Wir treffen auf Inklusionsoffenheit“, so die Expertin, „was oft fehlt, sind Informationen. Die geben wir gern. Wenn wir auf diese Weise ermöglichen können, dass in den Betrieben mehr Beschäftigungsverhältnisse für Menschen mit Behinderung erhalten oder geschaffen werden, haben wir unseren Job gut gemacht.“



Infokasten zur EAA

Ansprechpartner:innen in Bremen: Katharina Lammers und Michael Rockstein

Telefonnummer: 0421-416500-80

E-Mail: ea@ifd-bremen.de

Homepage: www.ifd-bremen.de/ea

Die Beratungsräume befinden sich im „Unternehmensservice Bremen“ im Gebäude der Handelskammer. Die Adresse lautet: Hinter dem Schütting 8, 28195 Bremen.

Die Beratungsstelle der EAA ist in Bremen beim Integrationsfachdienst Bremen angegliedert. Das Angebot wird aus Mitteln der Ausgleichsabgabe durch das Amt für Versorgung und Integration Bremen finanziert.

Ansprechpartnerin in Bremerhaven: Elke Kaune

Telefonnummer: 0471-30053-179

Email: ifd.kaune@eww.dee

Homepage: www.ifd-bremerhaven.info/arbeitgeber

Die Beratungsstelle in Bremerhaven ist dem Integrationsfachdienst Bremerhaven/Wesermünde angegliedert (Träger: Elbe-Weser Welten).

Zusatzinfos zur Integrationsfachdienst Bremen gGmbH (IFD Bremen)

Die Integrationsfachdienst Bremen gGmbH (IFD Bremen), ansässig auf dem Bremer Teerhof, berät seit mehr als 20 Jahren Menschen mit Behinderung, die einen Job suchen, oder den vorhandenen sichern möchten. Auch Arbeitgeber:innen erhalten eine kompetente Beratung. Erklärtes Ziel ist es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben zu unterstützen. 30 erfahrene Fachkräfte des IFD Bremen stehen dafür mit Rat und Tat zur Verfügung. Jährlich erhalten rund 600 Ratsuchende eine individuelle, auf ihre Behinderung oder gesundheitliche Einschränkung abgestimmte Unterstützung. Auch das Interesse auf Arbeitgeberseite nimmt kontinuierlich zu; jährlich werden ebenfalls rund 600 Firmen beraten.

Ansprechpartner: IFD-Prokurist Stefan Höppner, Telefon 0421-416 500 50

Pressekontakt: Uta Albrecht, Telefon 0175-4747591, uta.albrecht@t-online.de